

DER SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87
Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postcheckamt Berlin West Nr. 102 89

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Nr. 9

Berlin, September 1971

51. Jahrgang

Der Spruch:
Mache Dir selber Freude,
soviel Du nur kannst.
Oder meinst Du vielleicht,
die Welt würde sich verlaßt fühlen,
Dir Freude zu machen?



Es sind zwar keine Ⓛ-Frauen auf dem Bild, doch genau so vergnügt sehen unsere Hausfrauen- und Jedermann-Turnerinnen aus. Sprechen nicht die Gesichter dafür, daß es sich bei ihrem Tun nicht nur um die Gesundheit dreht, sondern um Lebensfreude schlechthin? Wer noch nicht dabei ist, sollte es bald einmal versuchen.

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

**Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42**

TERMINAKALENDER

- 3. 9. Sitzung Mutter-und-Kind-Turnen beim BTB, Haus des Sports, 19.30 Uhr
- 5. 9. Herbstsportfest des ①, Sportplatz Zehlendorf, Siebenendenweg, 14.30 u. 16 Uhr
- 5.-25. 9. Geschäftsstelle geschlossen
- 7. 9. Meldeschluß für Herbsttagung Mädchen- und Kleinkinderturnen
- 7. 9. Neue Übungszeiten für Handball
- 11. 9. Kegeln der Frauen, Netzel, Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
- 11. 9. Handball gegen TSV Oftersheim und TuS 98 Altenbeken, Carl-Diem-Halle, 18 Uhr
- 15. 9. Wanderung Rentner u. Pensionäre, Treffen 9.00 Uhr, U-Bahnhof Krumme Lanke
- 15. 9. Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe
- 18. 9. Kinderturnfest des BTB, Poststadion, nachmittag
- 20. 9. Wettkampfmeldeschluß für Jugendturnerinnen
- 2. 10. Handball-Turnier beim TuS Wilmersdorf
- 2./3. 10. Herbsttagung des BTB, Mädchen- und Kleinkinderturnen, Wannseeheim, 15 Uhr
- 9. 10. Dampferfahrt der ①-Frauengruppen, Abfahrt 15 Uhr von Wannsee
- 10. 10. Wanderung der Älteren des Gaues 4, 9.30 Uhr S-Bhf. Nikolassee
- 10. 11. Herbstball des ①, Hotel Palace im Europa-Center, 20 Uhr
- 20. 11. Jochen-Schmegg-Gedächtnisturnier

GESCHÄFTSSTELLE Helene Neitzel, Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87

Die Geschäftsstelle bleibt vom 5. bis 25. 9. geschlossen

Sämtliche Post bitte ich an den Kassenwart Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30 zu leiten.
Helene Neitzel



Maschow

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97
WMF-Bestede
alle Muster am Lager Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg
Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Rosenthal

Porzellane

Beim Herbstsportfest am 5. September

zu Gast bei Z 88

Wie ich bereits in der Juli/August-Ausgabe mitgeteilt habe, sind wir zu unserem Herbstsportfest am Sonntag, dem 5. September, Gäste des mit unseren Leichtathleten in der LG-Süd zusammengeschlossenen Turn- und Sportvereins Zehlendorf von 1888 e.V. — Z 88 —. Der Beginn der Wettkämpfe ist für

Schüler, Schülerinnen und Kinder der Jahrgänge 1957 und jünger zu 14.30 Uhr,

für die männliche Jugend — Jahrgang 1956 und älter — sowie

für die Erwachsenen sämtlicher Altersklassen um 16 Uhr

vorgesehen. Es werden die üblichen Wettkämpfe sowie der Fünfkampf der Männer um den Erich-Neumann-Gedächtnispreis durchgeführt. Außerdem ist letztmalig Gelegenheit, die Übungen für das Sportabzeichen durchzuführen und abnehmen zu lassen. Gutes Wetter ist bestellt und für zügige Abwicklung wird gesorgt, zahlreiche Teilnahme wird erhofft. Die Sportanlage am Siebenendenweg in Zehlendorf ist von der Sven-Hedin-Straße (etwa Verlängerung der Schützallee) über die besondere, durch ein großes Vereinsschild gekennzeichnete Zufahrt (auch für Autos) bequem zu erreichen. Um Familien ohne Fahrzeug mit Schülern und Kindern die Teilnahme zu erleichtern, wird ein Bus eingesetzt. Er fährt pünktlich um 14 Uhr von der Turnhalle der Giesendorfer Schule Ostpreußendamm Ecke Barnackufer, und um 14.05 Uhr vom anderen Treffpunkt Turnhalle Theodor-Heller-Schule, Finckensteinallee 14-22, ab. Seid bitte alle rechtzeitig an den Treffpunkten oder auf dem Sportplatz zur Stelle, damit das Sportfest rasch durchgeführt werden kann. Alle Übungsleiter, Helfer, Eltern und die nicht mehr Aktiven werden herzlich gebeten, sich als Riegenführer und Kampfrichter zur Verfügung zu stellen. Hier ist Gelegenheit, die Leistung des eigenen Sprößlings und des Vereinsnachwuchses zu erleben. Helft bitte alle mit, daß auch dieses Herbstsportfest uns gut gelingt.

Jürgen Plinke

Harro Combes Berliner Zehnkampfmeister

Die Hoffnungen, unseren Harro Combes nach seinen in der vorigen Ausgabe gemeldeten 7067 Punkten im Zehnkampf der Leichtathleten als Berliner Meister feiern zu können, hat sich erfüllt: Harro errang nicht nur den Meistertitel, sondern verhalf unserer Zehnkampfmannschaft auch zum Mannschafts-Meistertitel für die LG-Süd. Ausführlichen Bericht lesen wir unter „Leichtathletik“. Wir freuen uns sehr über diese schönen Erfolge, die nur dank eisernen Trainingsfleißes erzielt werden konnten und wünschen Harro, daß er den BTB bei den Landesturnverbands-Meisterschaften des DTB würdig vertritt.

HW

PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95 ,Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister



Für unseren Herbstball am 5. November

anlässlich des 84jährigen Bestehens des ① beginnt im September der Vorverkauf der Eintrittskarten. Der Herbstball findet wieder in den schönen Räumen des HOTEL PALACE im Europa-Center statt. Pünktlich um 20 Uhr wird eine gute Kapelle den Tanz eröffnen. Der Festausschuss wird keine Mühe scheuen, das einmal im Jahr stattfindende Treffen der ganzen ①- Familie zu einem wirklichen Vergnügen zu gestalten. An den Eintrittspreisen des Vorjahres wurde nichts geändert, im Vorverkauf kosten die Karten 6,— DM, an der Abendkasse 8,— DM. Die Karten sind auf den Übungsstätten und bei den Abteilungskassenwarten zu haben. Es empfiehlt sich, rechtzeitig vom Vorverkauf Gebrauch zu machen, da dann Tischbestellungen für Familien- und Freundesgruppen berücksichtigt werden können. Die Tische werden nummeriert und auch die Eintrittskarten erhalten die Tischnummer. Wir hoffen, daß sich kein ①- Mitglied, aber auch deren Verwandte und Freunde sowie die Eltern unserer Jugendlichen und Kinder, die besonders herzlich eingeladen sind, das gesellschaftliche Ereignis des Vereins entgehen lassen werden.

HW

VEREINSSPORTWART Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49

Übungszeiten für das Winterhalbjahr 1971/72 ab 1. Oktober

Liebe Aktive, liebe Übungsleiter, liebe Helfer!

In der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Vereinssportbeirat am 6. Juli sind die für das Winterhalbjahr 1971/72 maßgeblichen Übungszeiten in den uns zur Verfügung stehenden Turn- und Sporthallen festgelegt worden. Hierbei haben sich in einigen Fällen Änderungen in der Übungszeit oder in der Übungsstätte ergeben. Insgesamt konnten jedoch alle Anforderungen auf Zuteilung von Übungszeiten befriedigt werden, wenn auch nicht stets die gewünschte Halle oder der gewählte Übungstermin bereitgestellt werden konnte.

**BUCHDRUCKEREI UND VERLAG
FEES + SCHULZ**



BUCHDRUCKEREI
BUCHBINDEREI
SETZMASCHINENBETRIEB

GESCHÄFTS-
DRUCKSACHEN
FAMILIENANZEIGEN

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU)
HANDJERYSTR. 63 TELEFON 8513083

Der neue Übungszeitenplan wird ab 1. Oktober 1971 gültig und in der Oktoberausgabe des „SCHWARZEN ①“ erscheinen.

Ich bitte alle Übungsleiter, Lehrkräfte und Helfer, sich auf etwa geänderte Termine einzurichten und sie rechtzeitig den Gruppenteilnehmern und/oder ihren Eltern mitzuteilen. Genaue Auskünfte über die neuen Übungszeiten und -stätten erteilen die Abteilungsleiter und Sportwarte sowie die Geschäftsstelle. Nach der Trägheit des heißen Sommers wünscht sich die Turnhallen voll emsiger Aktiver

Euer Jürgen Plinke

KASSENWART Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel.: 7 73 21 56

Appell an die letzten Säumigen

Gemessen an der Zahl der Mitglieder sind es nur wenige, die ihren Jahresbeitrag 1971 noch nicht überwiesen haben, doch gemessen an der Zeit nach Fälligkeit der Zahlung ist es unverständlich, wie gleichgültig diese chronischen Nichtzahler ihrer Verpflichtung dem Verein gegenüber stehen. Mir widerstrebt es eigentlich, neben den persönlichen, schriftlichen Mahnungen auch immer wieder an dieser Stelle die Säumigen daran zu erinnern, daß sie sich endlich bewogen fühlen müßten, ihren Beitrag für 1971 zu überweisen. Mein Amt erfordert aber leider die Hinnahme mancher Unannehmlichkeit, was bei ein wenig gutem Willen vermeidbar wäre.

PRESSEWART Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Das Jubiläumsjahr 1972 rückt näher

Gewiß wird im Vorstand schon der Blick auf das kommende 85. Gründungsjahr des ① geworfen worden sein, doch kann ein kleiner Hinweis an alle Abteilungsleiter und leitenden Fachwarte nichts schaden, sich bei ihren nächsten Abteilungs-Zusammenkünften Gedanken darüber zu machen, welche sportlichen Jubiläums-Veranstaltungen im Jahre 1972 durchgeführt werden könnten. Die Erfahrung lehrt, daß es meist längere Zeit dauert, ehe Absprachen und Vorbereitungen für Jubiläums-Wettkämpfe, Turniere usw. (Hallens- und Platzreservierungen), besonders mit auswärtigen Mannschaften, unter Dach und Fach sind. Wie aus den Berichten über Wettkampfreisen hervorging, sind verschiedene Gegenbesuche zu erwarten und auch neue Einladungen werden für alle bei uns betriebenen Sport- und Spielarten in Frage kommen. Mein Tip: Fangt rechtzeitig an!

Hellmuth Wolf

WANDERWART Werner Wiedicke, Berlin 45, Barnackufer 38/39, Siedlung Enzianstr. 6/7
Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, 7 51 88 35

Frisch auf zum fröhlichen Wandern!

Auszugsweise nachstehender Artikel aus der Zeitschrift „deutsches turnen“, Heft Nr. 15:
Wandern im Turnverein

Der gesundheitliche Wert des Wanderns ist unbestritten. In unserem technischen Zeitalter ist Wandern die vielseitigste Leibesübung, die den Leib und alle seelischen Grundkräfte einschließt. Ob unsere Turnerjugend auf Fahrt oder Großfahrt hinauszieht, ob unsere Altersturner die Turnfahrt pflegen, bis ins höchste Alter hinein kann gewandert werden!

Die vier jahreszeitlichen Wanderungen werden in den allermeisten Vereinen durchgeführt. Die monatlichen Wanderungen sind nicht nur in unseren Großvereinen zum

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

guten Brauch geworden. Die bisher durchgeführten Volkswandertage haben in breiteren Volksschichten Beachtung gefunden. Dieses Volkswandern, zudem in Verbindung mit dem „Jedermannturnen“, ist ein hervorragendes Mittel, den Turngedanken in die Öffentlichkeit zu tragen!

Manches schwierige Vereinsproblem löst sich beim ungezwungenen Gespräch unterwegs, eben auf einer Wanderung.

Kurt Müller

Dieser Artikel des Tbr. Kurt Müller, Landesturnfahrtenwart der Pfalz, hat mich angeregt, die älteren Vereinsmitglieder, besonders Rentner und Pensionäre, zum Wandern aufzurufen. Ich denke hierbei nicht nur an die Turnabteilung, sondern auch an die älteren Freunde aller anderen Abteilungen. Sie sind zum Mitwandern herzlich eingeladen. Ist doch eine geruhsame Wanderung die beste Gelegenheit, gemeinsam schöne Stunden zu erleben und sich im Gespräch näher kennen zu lernen. Und geruhsam sollen diese Wanderungen sein!

Wer hierzu Lust hat, komme am **Mittwoch, dem 15. September, 9.00 Uhr, zum U-Bahnhof Krumme Lanke** zur Wanderung um den Schlachtensee.

Wenn mein Gedanke Anklang findet, können wir die Wanderungen monatlich wiederholen.

Alfred Urban, 2. Wanderwart

Zur alljährlichen Wanderung der Älteren des Gaues 4

lade ich alle Turner und Turnerinnen zum 10. Oktober ein. Treffpunkt ist 9.30 Uhr am S-Bahnhof Nikolassee. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Bus A 53 zum Vereinsheim unserer Bayernfreunde, Lichterfelde, Hindenburgdamm 7, wo uns ein gemeinsames Eintopfessen und anschließend gemütliches Beisammensein erwartet. Unsere Turnerfrauen sind ebenfalls herzlich eingeladen. Nachzügler erreichen uns ab 12 Uhr im Bayernheim. Wanderpreise und Schimmelgespann bitte mitbringen.

Werner Wiedicke

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45
Hindenburgdamm 88
Telefon 73 25 58

Nur einer griff zur Feder

Zu meinen Ausführungen in der Juli/August-Ausgabe 1971 über unsere Vereinszeitung ging mir vom Vereinsfreund Heinz Skade folgende Stellungnahme zu, die ich ungetürt wieder gebe, weil ich glaube, daß sie auch die Meinung vieler Mitglieder darstellt.

Heinz Skade schreibt:

„Lieber Hellmuth! Dein Beitrag in der letzten Ausgabe des SCHWARZEN ① „Vereinszeitung noch Bindeglied — oder nur Nachrichtenblatt?“ hat selbst mich nicht sehr Schreibfreudigen bewogen, doch einmal auch außerhalb der Arbeitszeit zur Feder zu greifen. Ich bin nämlich der Meinung, daß eine Vereinszeitung auf keinen Fall nur ein reines Nachrichtenblatt sein darf, denn dann würden lose Blätter, primitiv gehetzt und auf irgend einer Maschine abgezogen, vollauf genügen, wie es bei einigen Vereinen ja üblich sein soll. Man unterschätzt auf keinen Fall die Auswirkung einer guten Vereinszeitung. Ob Du das nun gern hörst oder nicht, ich muß Dir an dieser Stelle einmal sagen, daß die Art, wie unsere Vereinszeitung aufgemacht wurde und wird, viel dazu beigetragen hat, unser „SCHWARZES ①“ aus dem Kreise der üblichen Vereinsblätter herauszuheben. Das sollte Dich darin bestärken, den eingeschrittenen Weg weiter fortzuführen, Diskussionen zu pflegen, wichtige Themen etwas ausführlicher zu behandeln, Erlebnisberichte von Teilnehmern an Wettkämpfen und Fahrten und auch private Dinge zu bringen. Wenn Dir jemand sagt, private Dinge, wie Jubiläen oder dgl. gehörten nicht ins „SCHWARZE ①“, so möchte ich darin doch ganz energisch widersprechen. Gerade in einem Großverein, wie wir es geworden sind (wobei ich bemerken möchte, daß nicht jeder über eine solche Entwicklung glücklich ist), wird ein Kern von Getreuen unerlässlich sein, die Kontinuität einer solchen Entwicklung zu gewährleisten. Dieser Kern — wie ich ihn einmal bezeichnen möchte — ist ja nicht ein festgefügter Block, sondern viele kleinere Kerne in den einzelnen Abteilungen. Dabei ist die Vereinszeitung oft das einzige Mittel, den Zusammenhalt zu pflegen und zu fördern, denn wann kommt schon mal ein Schwimmer zu den Turnern, oder ein Handballer zu den Faustballern? Man trifft sich vielleicht ein-, zweimal im Jahr bei der Jahresvereinsversammlung oder beim Herbstball, oder zufällig auf der Straße. Aber viele Vereinsmitglieder kennen sich von früheren gemeinsamen Wanderungen, von Teilnahmen an Sportfesten usw., da hätte man gern einen gewissen Kontakt weitergepflegt, und es ist durchaus nicht so uninteressant zu wissen, wie es im persönlichen Leben des Sport- und Turnfreundes weitergeht. Man nimmt auch Anteil am Geschehen der Familie des Sportfreundes, wenn dessen Kinder neben den eigenen auch schon wieder im Verein vertreten sind. Dazu aber tragen gerade die persönlichen Mitteilungen im „SCHWARZEN ①“ bei. Das gehört einfach zur Gemeinschaftspflege. Wir wollen ja nicht ein Haufen zusammengewürfelter Individuen sein, die zufällig ein gewisses Interesse an einem gewissen Gegenstand gemeinsam haben, das dann aber auch wirklich das einzige Bindeglied wäre. Dann brauchte man meiner Meinung nach keinem Verein beizutreten, da gibt es andere Einrichtungen genug, oder man sollte ganz für sich allein seinem Hobby nachgehen. Wer einem Verein beitritt, anerkennt damit dessen

SCHMIDT- Heizungen

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

Satzungen und Grundsätze, anerkennt aber auch ein gewisses Zusammengehörigkeitsgefühl. Es würde gar nicht schaden, wenn man einen gewissen Vereinsstolz entwickelt, ohne in eine Vereinsmeierei zu verfallen oder Vereins-Fanatiker zu werden. Dazu gehört aber auch die Anteilnahme am persönlichen und privaten Ergehen des Sportfreundes, der dem gleichen Verein angehört, dazu gehört auch das wichtigste Bindeglied eines Vereins, eine Vereinszeitung, die uns persönlich anspricht mit Themen, die uns interessieren, mit Nachrichten auch aus dem persönlichen Bereich. Wir sollten auch alle jene nicht vergessen, die nicht mehr in Berlin sind, und die trotzdem dem ① die Treue bewahrten, nicht zuletzt dank des manchmal noch einzigen Bindegliedes, nämlich unserer Vereinszeitung. Sollten aber finanzielle Erwägungen dabei eine Rolle spielen, ob auch in Zukunft noch persönliche Mitteilungen gebracht werden können, so bin ich gern bereit, das „SCHWARZE ①“ zu einem festen Preis zu abonnieren, wenn man damit die Weiterführung in der alten bewährten Form ermöglichen kann. So wie ich, denken viele darüber, frag' sie doch mal, lieber Hellmuth! Herzliche Grüße Heinz Skade.“

Ich glaube, Sportfreund Heinz Skade gebührt Dank, daß er stellvertretend für viele „Schreibfaule“ zur Feder gegriffen hat.
Hellmuth Wolf

FRAUENWARTIN

Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231 a, Tel. 84 48 81

Wir machen eine Dampferfahrt

Bitte vormerken: Am Sonnabend, dem 9. Oktober, Abfahrt 15 Uhr von der Anlegestelle Wannsee. Es wird eine „Kaffeeefahrt“ für die Frauengruppen aller Abteilungen. Näheres erfährt Ihr über Eure Gruppenleiterinnen, die auch die Anmeldungen für die Teilnahme entgegennehmen. Der Fahrpreis von 4,— DM für Erwachsene und 2,— DM für Kinder ist bei der Anmeldung zu entrichten. Da wir mit einem der modernen Schiffe fahren werden, kann uns jedes Wetter recht sein.

Beim Herbstsportfest am 5. September

stehen uns wieder unsere Leichtathleten-Prüfer zur Abnahme der noch fehlenden Disziplinen für das Sportabzeichen zur Verfügung. Auch nach diesem Zeitpunkt sind während der Leichtathletik-Übungsstunden noch Abnahmen möglich.

Ich hoffe, alle hatten schöne und erholsame Ferien und es geht nun mit frischem Schwung wieder los bei Turnen, Sport und Spiel.
Eure Henny Pahl

Kurz – aber wichtig!

Hans-Joachim Lehmann und Lilo Patermann im BTB tätig

Wie wir in der August/September-Ausgabe der BTZ lasen, gehört unser Leistungs- und Mädchenwart Hans-Joachim Lehmann dem Mädchenturnausschuß des BTB an und Lilo Patermann wird (wohl auf Grund ihres erfolgreichen Wirkens im ①) am 3. September als BTB-Fachwartin für das Mutter-und-Kind-Turnen eingeführt. Gute Gesundheit hierzu, Lilo!

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Seid Ihr alle wieder da?

Die Ferien sind vorüber und auch die Urlaubszeit der Werktätigen geht bald dem Ende entgegen. Wir hoffen, daß alle sich gut erholt haben und nun wieder zu neuen Taten bereit, ihre sportliche Betätigung im ① aufnehmen werden. Die Türen der Übungsstätten stehen offen, die Übungsleiter freuen sich auf ein Wiedersehen.

Zu einer Skifahrt nach Lam im Bayerischen Wald

vom 26. 12. 1971 bis 4. 1. 1972 lädt der BTB Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahre schon ein, obwohl wir uns des Sommers noch erfreuen. Es entstehen Kosten von etwa 145,— DM für Unterkunft, Verpflegung, Fahrt und Skikursus. Anmeldungen nimmt ab sofort entgegen der Jugendskiwart Rolf Meyerhof, 1 Berlin 49, Galluner Str. 9, Tel. 7 44 87 72. Wer findet sich vom ① zum Mitmachen zusammen?

So urteilt ein „Fremder“ . . .

Aus Kirchheim-Teck bat ein in Steglitz geborener, dort zur Schule gegangener (Jahrg. 1911) Sammler von Vereinsnadeln um Überlassung einer ①-Anstecknadel. Die Geschäftsstelle erfüllte den Wunsch und sandte eine Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ mit. Neben dem Dank und den guten Wünschen für den Verein lasen wir auch folgende Zeile: „Die Vereinszeitung habe ich mit Interesse gelesen und muß sagen, daß sie sehr übersichtlich und mit viel Idealismus für den Verein ausgearbeitet ist.“ Das Urteil eines „Fremden“ . . .

LEISTUNGS- UND MÄDCHENWART

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45,
Sondershäuser Str. 107 a, 73 56 07

Das Kinderturnfest des BTB nun am 18. September im Poststadion

Das am 27. Juni verregnete und daher ausgefallene Kinderturnfest des BTB wird nun am Sonnabend, dem 18. September, am Nachmittag im Poststadion, Berlin 21, Lehrter Straße, nachgeholt. An Stelle der bisherigen Meldungen sind unbedingt neue abzugeben. Die Meldungen müssen Zuname, Vorname, Geburtstag enthalten und an meine Anschrift bis zum 2. September erfolgt sein. Nachmeldungen sind nicht möglich. Für je 8 Teilnehmer ist ein Betreuer zu stellen. Nach Ferienschluß werden wir alles weitere in den Übungsstunden besprechen.



Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst – Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14

Das für den 18. September angekündigte Ausscheidungsturnen

der Landesliga L II, L III und des Nachwuchses wird auf einen anderen Termin verlegt, über den eine Absprache am 23. August in der Halle der Theodor-Heller-Schule erfolgt.

Eine Herbsttagung Mädchen- und Kleinkinderturnen

für Betreuer und Übungsleiter veranstaltet der BTB am 2./3. Oktober im Wannseeheim, Am Großen Wannsee 52. Es ist ein Seminar für alle Mitarbeiter dieser Gruppen. Die fachliche Leitung hat Günter Langrock übernommen, wie aus der BTZ Nr. 8/9, Seite 52, zu entnehmen ist. Beginn der Tagung am Sonnabend, dem 2. 10., 15.00 Uhr, Tagungsende Sonntag, 3. 10., etwa 16.00 Uhr. Nach dem Essen am Sonntag findet die übliche Herbstsitzung der Vereinsvertreter mit Auslosung der Landesliga C statt. Meldetermin für die Herbsttagung ist der 7. September an meine Anschrift oder telefonisch unter Angabe ob mit oder ohne Übernachtung. Es entstehen keine Kosten.

Gerätekampf des BTB für Jugendturnerinnen

Laut Ausschreibung der Landesjugendwartin findet Ende Oktober ein neuer Wettkampf für Jugendturnerinnen der Jahrgänge 1956-1953 statt. Ich bitte, die Ausschreibungen in der BTZ Nr. 8/9 auf Seite 57 zu beachten und um Meldung bis zum 20. September an meine Anschrift mit den üblichen erforderlichen Angaben.
Hans-Joachim Lehmann

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2
8 32 82 67, dienstlich 2 58 86 12

Warum Schwimmen nach Zeit für unseren Nachwuchs?

Bereits Ende Juni haben wir einen Übungsabend für ein derartiges Schwimmen „geopfert“ und bis Ende September wird ein zweiter folgen.

Durch diese auf das Alter bezogene Leistungskontrolle versuchen wir, die Teilnehmerzahlen der einzelnen Gruppen auf ein sinnvolles Maß zu reduzieren. Das wird zur Folge haben, daß einige vom Übungsabend ausgeschlossen werden müssen, besonders dann, wenn die ungenügenden Leistungen durch unregelmäßige Teilnahme verursacht wurden.

Diese Maßnahmen werden leider auch dadurch erforderlich, daß die z. Z. bestehende Vereinbarung zwischen dem Land Berlin (Bäderamt) und dem ① über die Überlassung von Trainingszeiten in der Halle Leonorenstraße nur bis zum 30. 9. 1971 gültig ist. Die neu zu treffende Vereinbarung kann durchaus geringere Übungszeiten beinhalten, während der angestrebte Übungsabend in der Halle Bergstraße (Mittwoch) nicht genehmigt wurde. Die Öffentlichkeit hat angeblich einen großen Nachholbedarf, der mit zwei bis max. sechs Badegästen/Std. ja auch recht überzeugend ist! Wir bemühen uns zwar weiterhin, zusätzliche Übungszeiten zu bekommen, doch der — (unbezahlte) — erforderliche Aufwand war bisher im Vergleich zum erzielten Erfolg erschreckend gering.
Eberhard Flügel

Liebe Schwimmfreunde!

Die Ferien- und Urlaubszeit ist nun schon für viele von Euch vorbei und ich hoffe, daß Ihr Euch inzwischen gut erholt habt und mit frischen Kräften an den Start für die Herbst- und Wintersaison gehen werdet. Die Schwimmbeginn in der Halle Leonorenstraße ist nach der sommerlichen Zwangspause auf den 23. August festgesetzt worden. Inwieweit sich Trainingszeiten vielleicht ändern werden, kann ich erst nach der Neuverteilung der Hallenzeiten im September bekanntgeben.

Ich wünsche daher allen Schwimmern ein „Gut Naß“ und unserer Wettkampfmannschaft einen guten Start in die neue Saison.
Helmut Moritz

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinrichsstraße 34 · Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des ①

Ohne Bericht-Eingang, doch erwähnenswert,

dass Helga Weber, Hans-Joachim Rankowitz, Klaus Ambrosius, Angelika Steege und Angelika Seeburg an einem Lehrgang für Anfänger-Schwimmen von der Deutschen Turnschule in Stuttgart-Feuerbach teilgenommen haben,
dass unsere Schwimmer mit der SG Lichterfelde-Südwest am 11. Bundesschwimmfest des DTB in Minden teilnahmen und, soweit aus „deutsches turnen“ ersichtlich, folgende Ergebnisse erzielten: 100 m Rücken, Schüler: 3. Rainer Schäfer 1:16,0; 100 m Brust, Schülerinnen: 1. Bettina Glasner 1:31,1; 100 m Freistil, Schülerinnen 1. Bettina Glasner 1:13,6; 100 m Freistil, Schüler: 3. Kurt Eberhard 1:07,7; 4 x 100 m Brust, Turnerinnen und Jugendturnerinnen: 3. SG Lichterfelde-Südwest 6:18,5.
HW

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Georg Schiller, Berlin 41
Cranachstr. 21/22

Harro Combes Berliner Zehnkampfmeister — mit Mahn und Philipp auch Mannschaftsmeister

Mit 6797 Punkten wurde Harro Combes am 14./15. August Berliner Meister im Zehnkampf. Der Mannschaft Combes, Reinhard Mahn ① und Hans-Joachim Philipp (DJK) gelang es, mit 16 132 Punkten auch den Mannschafts-Meistertitel zu holen.

Beim Zehnkampf waren stärkste Rivalen für Harro Klaus Hügin von der BT und der Junior Detlef Schumacher vom SCC. Beide hatten zwar noch nie Harros Bestleistung (über 7000 P.) erreicht, doch konnten sie gefährlich werden, was sich dann im Endergebnis auch zeigte, wo Schumacher mit 7104 P. Juniorenmeister wurde.

Mit dem 100-m-Lauf bei starkem Gegenwind begann am Samstagnachmittag der Zehnkampf. Harro lief 11,3 sec und Norbert Herich 11,9 sec. Im zweiten Versuch des Weitsprunges erreichte Harro 6,54 und Hügin 6,90 m. Auch im Kugelstoßen verschaffte sich Hügin mit 13,33 m einen weiteren Vorsprung vor Harro, der 12,43 m erzielte. Der Hochsprung musste also eine Art Vorentscheidung für Harro werden. Obwohl Hügin eine persönliche Bestleistung mit 1,80 m erzielte, behielt Harro starke Nerven und übersprang die 2-m-Marke. Hier hatte nun Harro einen 1. Vorsprung vor Hügin, den er dann über 400 m in 50,9 sec noch ausbauen konnte. (Herich pers. Bestleistung mit 56,3 sec.) Mit 3707 P. beendete Harro den ersten Tag als bester Zehnkämpfer.

Der 2. Tag begann weniger verheißungsvoll. Über 110 m Hürden (16,3 sec) und Diskus nur 31,71 m blieb Harro unter seinen normalen Leistungen und der Vorsprung vor Hügin schmolz

mit **Scholz** da rollt's!
Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

auf ganze 7 Zähler dahin. Es wurde wieder spannend und der Stabhochsprung mußte die Entscheidung bringen. Hügin schaffte nur 3,30 m und Harro übersprang die Latte bei 3,90 m und verschaffte sich wieder einen beruhigenden Vorsprung. Obwohl dann Hügin noch im Speerwurf 53,88 m erreichte, genügten Harro 51,50 m zum Sieg der Meisterschaft. Die abschließenden 1500 m lief Harro in 4:57,1 min und Hügin verzichtete auf den Lauf, da er nun nichts mehr ausrichten konnte.

Reinhard Mahn muß noch lobend erwähnt werden, der trotz einer Zerrung guten Mannschaftsgeist bewies und den Zehnkampf mit starken Schmerzen durchhielt. Norbert Herich verpasste den Stabhochsprung, sonst hätte er sicher auf Grund vieler guter Leistungen einen neuen persönlichen Zehnkampfrekord aufgestellt.

Das Endergebnis der Zehnkampfmeisterschaft: 1. Harro Combes 6797 P. LG Süd/①; 2. Klaus Hügin 6232 P. BT; 3. Gunnar Rohn 5833 P. OSC; 5. H.-J. Philipp 5024 P. LG Süd/DJK; 6. Reinhard Mahn 4311 P. LG Süd/①; 7. Norbert Herich 3844 P. LG Süd/①.

Harro Combes wurde zum 2. Male in die Mannschaft des BTB berufen und fährt am 19./20. 9. nach Großwelsheim bei Frankfurt zu den Deutschen Landesturnverbands-Meisterschaften des DTB.

Eine kleine Siegesfeier im Kreise der Aktiven, Betreuer und Trainer und Kameramann Eberhard Rehde, der den Zehnkampf filmte, ließ ein erfolgreiches Wochenende ausklingen.

Herzlichen Glückwunsch allen Aktiven!

KM

2. DMM — Durchgang der Männer war erfolgreicher

Wesentliche freundlicher gestaltete sich der 2. Durchgang zur DMM der Männer im Olympia-Stadion. Mußte in der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung über mangelnde Aktivität unserer Männer berichtet werden, so fanden sich diesmal 33 Aktive (① 16, DJK 10, Z 88 6 und Südwest 1) und 13 Helfer im Stadion ein. Die Runde wurde von uns veranstaltet und neben der LG Nord-Berlin nahm noch eine Auswahlmannschaft der Uni Leeds/England an der Veranstaltung teil.

Der Wettkampf begann mit einer Verbesserung des Vereinsrekordes im Stabhochsprung durch Harro Combes, der sich auf 3,90 m steigerte. Zusammen mit Norbert Bleckmann, der beide Hürdenstrecken (110 m in 16,3 und 400 m in 57,6 sec) gewann, war Harro der größte Punktesammler. Klaus Weil und Manfred Strauch waren wie immer die besten Techniker und Hartmut Becker mit 52,55 m im Speerwurf erfolgreich. Eginhard Paul, Norbert Herich und Ernst Sigel waren bei vielen Lauf- und Sprungwettbewerben im Dauereinsatz. Selbstverständlich haben aber auch alle Nichterwähnten durch ihre Teilnahme und ihre Leistungen zum Endergebnis beigetragen.

21 289 Punkte erzielte die 1. Mannschaft, 14 022 P. die LG Nord (hier fehlte Schlößke) und 11 406 P. unsere 2. Mannschaft.

Mit diesem Ergebnis wurde unsere maximale Leistungsstärke in diesem Jahr erreicht, doch das Vorjahresergebnis nicht überboten.

ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 76 44 78

Gut bürgerliches Speiseraestaurant

Warme Küche bis 22 Uhr

Clubzimmer bis 60 Personen

Montags Ruhetag

Obwohl die Sprung- und Laufwettbewerbe recht gut waren, sieht es auf den Mittel- und Langstrecken recht trostlos aus. Hier muß in Zukunft etwas geschehen, sonst ist eine wesentliche Verbesserung, die im kommenden Jahr ohne weiteres möglich wäre, nicht zu erreichen. Hoffen wir, daß diese DMM-Runde ein Neubeginn hinsichtlich der Beteiligung bei den Männern bedeutet und künftige Sportfeste sich auch eines so großen Zuspruches erfreuen.

Zum Abschluß dieses Berichtes soll auch einmal ein Sportkamerad erwähnt werden, der zwar bei der Runde keine Punkte erkämpfte, doch immer mit Rat und Tat uns zur Seite steht und fast an jedem Tag auf dem Sportplatz anzutreffen ist: Unser Trainer Dieter Höpcke. Vielen Dank, lieber Dieter, für Deine bisher geleistete Arbeit und die intensiven Bemühungen um unsere trainingswilligen Aktiven und für die Zukunft viel Erfolg!

Zur Mittsommeracht in Schweden

Nach zwei hintereinander gewonnenen Vergleichskämpfen gegen den IF Kronan kehrten wir leider diesmal mit einer Niederlage aus Schweden zurück. Dennoch war die Stimmung bei allen Schwedenfahrern recht gut, weil uns unsere Gastgeber wieder einen sehr schönen Aufenthalt bereitet hatten. Beim Wettkampf gab es keine herausragenden Leistungen mit Ausnahme unserer Jugendlichen, die sich kräftig angestrengt hatten und beinahe noch unsere Männermannschaft in der 4x100-m-Staffel geschlagen hätten. Thomas Teller lief über 400 m persönliche Bestzeit in 55,2 sec.

Viele nahmen an einem abendlichen Ausflug nach Kopenhagen teil und andere machten die Rummelplätze anlässlich der Mittsommeracht unsicher. Wer immer noch nicht müde war — und es waren eine erhebliche Anzahl Reiseteilnehmer — spielte in der Sporthalle, unserem Quartier, unter Tiefstrahlern bis zum Aufstehen Fußball.

Herzlichen Dank unseren Sportkameraden vom IF Kronan und Auf Wiedersehen in Berlin 1972!

Ergebnisse unserer LG Süd bei den Berliner Meisterschaften und Jugend B-Bestenkämpfen

Frauen: Jutta von Haase 1. 1500 m (Z 88).

Männer: Harro Combes 2. Hochsprung 1,90 m ①; Norbert Bleckmann 4. 400 m Hürden 58,5 sec.

Männl. Jugend A: Stabhochsprung: 3. Jörg Kuhlmeij 3,00 m (Z 88), 4. Peter Zierach 2,80 m (Z 88), 5. Thomas Teller 2,80 m ①; Weitsprung: 2. Torsten Weiß 6,67 m (Z 88); 400 m: 7. Jens-Uwe Fischer 55,3 sec ① (Vorlauf 53,9 sec!); 110 m Hürden 4. Burkhard Müller 16,1 sec (Südwest); Hochsprung: 3. Peter Zierach 1,81 m (Z 88), 4. Burkhard Müller 1,78 m (Südwest); Dreisprung: 4. Peter Zierach 11,96 m (Z 88); 4 x 100 m: 3. LG Süd 46,3 sec.

Weibl. Jugend A: 4 x 100 m: 2. LG Süd 50,2 sec (Wolf, Clauss, Schmidt, Zimmermann).

Weibl. Jugend B: 100 m: 1. Renate Schmidt 12,3 sec (Z 88), 2. Dorothee Clauss 12,4 sec ①; Weitsprung: 1. Dorothee Clauss 5,43 m ①, 2. Renate Schmidt 5,40 m (Z 88), 4. Sabine Wolf 4,89 m ①; 100 m Hürden: 2. Renate Schmidt 15,4 sec (Z 88)



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Männl. Jugend B: Hochsprung: 1. Norbert Paetzold 1,83 m (Z 88); Kugel: 3. Martin Laurisch 12,06 m (Z 88), 4. Norbert Paetzold 11,86 m (Z 88), 7. Günter Neumann 11,51 m (D); Diskus: 5. Günter Neumann 32,84 (D); 4 x 100 m: 3. LG Süd I 46,6 sec, 4. LG Süd II 48,2 sec.
Sehr gute Leistungen erzielten zum Teil auch die Schüler und Schülerinnen, wobei einige auch zu „Meisterchen“ gelangten, doch liegen mir hier keine Ergebnisse vor. Insgesamt waren die weibl. und männl. Jugendlichen 66mal im Endkampf bei den Meisterschaften vertreten.
Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch!

KM

I-Schüler bei den 1. Deutschen Schülermeisterschaften

Unsere beiden Schüler Martin Dorwarth und Volker Härtel waren die einzigen männlichen Vertreter Berlins bei den 1. Deutschen Schülermeisterschaften in der Leichtathletik, zu denen sich am 17./18. Juli in Hameln die besten deutschen Schüler und Schülerinnen zusammengefunden hatten. Im Diskuswerfen konnte Martin Dorwarth mit 33,07 m den 14. Platz belegen. Mit etwas mehr Glück wäre er in den Zwischenkampf gekommen. Dieses Glück aber hatte diesmal Volker Härtel. Im gut besetzten Feld der Stabhochspringer kam er mit 3,00 m auf den hervorragenden 8. Platz. Mit dieser Leistung hat er auch einen neuen Berliner Schülerrekord aufgestellt. Bemerkenswert ist, daß vor einigen Jahren die Vereinsbestleistung im Stabhochsprung der Männer 3,10 m betrug. Daran kann man wohl Volkers Leistung am besten messen! Es hat sich also gelohnt, für unsere Schüler zwei Sprungstäbe gekauft zu haben.

Donald Richter

Wettkampffahrt nach Südheide

35 A- und B-Jugendliche sowie 15 Schüler unserer LG fuhren am 18. Juli wieder einmal zum LAZ Südheide. Die Jugendherberge Fallingbostel diente den meisten Jugendlichen als Unterkunft, den Schülern das LAZ-Heim. Bei den Wettkämpfen am Sonnabend und Sonntag wurden trotz Kälte, Regen sowie Busfahrt-Anstrengung einige gute Leistungen erzielt. Mit 2,80 m im Stabhochsprung und 1,86 m im Hochsprung stellten der A-Schüler Volkmar Härtel, (D) bzw. Burghard Müller (Südwest, Jahrg. 1954) jeweils den Berliner Rekord ein. Herzlichen Glückwunsch! Neue Vereinsrekorde erzielten Thomas Teller (A-Jgd.) im Stabhochsprung mit 3,00 m und Jörn Lingnau (A) mit 13,9 sec über 80 m-Hürden. Erwähnenswert noch die Leistungen von Volker Härtel im Kugelstoßen mit 10,57 m und Martin Dorwarth (A) im Diskuswerfen mit 34,51 m sowie über 1000 m in 3 : 01,9 min. Allerdings reichten die wenigen herausragenden Leistungen zum Sieg nicht aus. Mit 16 900 Punkten (neuer niedersächsischer Landesrekord!) zu 14 670 bei den Schülern und 16 624 zu 16 111 bei der B-Jugend behielt jeweils LAZ Südheide die Nase vorn. Bei der A-Jugend erzielten wir 19 073 Punkte, LAZ hatte keine Mannschaft gestellt. Neben den sportlichen Leistungen sollte man auch die Anstrengungen unseres „Kutte“ würdigen, der die ganze Fahrt ohne eine einzige Panne organisiert hatte. Sonntagnachmittag ging es zurück nach Berlin.

A. Zobel

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Hat M 1 den Aufstieg schon „verschenkt“?

Zwei unnötig verlorene Spiele gegen BSC Rehberge 13 : 15 (9 : 7) und gegen Post-SV 18 : 19 (11 : 7) brachten uns 4 Minuspunkte ein. Würden diese „auf der anderen Seite der Buchführung“ stehen, dann könnte man schon freudiger in die Zukunft schauen. Aber die Tabellen spitze liegt derart dicht zusammen, daß man sich keinen Punktverlust mehr erlauben darf. Tus Neukölln 18 : 6, (D) 13 : 9, Post-SV 12 : 10, SCC 12 : 12, TSC Berlin 11 : 9.

Im Spiel gegen die „Rehe“ ging es über 5 : 5 und 7 : 7 zu unserer Halbzeit-Führung von 9 : 7. Nach dem Wechsel noch ein Tor von uns, dann konnte der Gegner auf 11 : 11 gleichziehen. Weiterhin ausgeglichenes Spiel bis zum 13 : 13. In der Endphase war dann Rehberge etwas glücklicher.

Das Spiel gegen die „Postler“ zeigte für uns eine überlegene 1. Halbzeit. 6 : 3 — 8 : 4 — 10 : 6 — 11 : 7 waren die Zwischenstationen. Auch nach dem Wechsel lief es anfangs noch „planmäßig“. 13 : 8 — 15 : 11 — 16 : 14 und dann stand es plötzlich 16 : 16. Ein harter Endkampf entspann sich nun. 16 : 17 — 17 : 17 — 17 : 18 — 18 : 18 — 18 : 19. Vier wertvolle Punkte gingen durch diese beiden Spiele verloren.

M 1 — TSV Marienfelde 16 : 13 (7 : 5). Dieses Spiel mußte nun unbedingt gewonnen werden, um nicht ganz den Anschluß zu verlieren. Die erste Hälfte der 1. Halbzeit war auch ausgeglichen und erst beim Stande von 4 : 4 schafften wir uns etwas Luft. Nach dem Wechsel ging es dann über 9 : 6 — 12 : 9 und 14 : 10 zum verdienten 16 : 13-Sieg über diesen alten Widersacher.

AH 1 sammelt weiter Punkte!

Mit Sieg über SSC Südwest (27 : 9) und dem kampflosen Punktegewinn gegen PSV (nicht vollzählig angetreten) und Rehberge (abgesagt wegen der Reisezeit) haben die AHs nunmehr ein Punktekonto von 22 : 0. An 2. Stelle liegt der BSV 92 mit 16 : 6 Punkten vor dem PSV 12 : 10).

Die 2. Männermannschaft gewann gegen BSV 92 17 : 14 und gegen Füchse 2 21 : 9, verlor aber gegen Füchse 3 10 : 14 und spielte gegen Friedenauer TSC 14 : 14, so daß wohl eine erfolgreiche Verteidigung der Meisterschaft kaum mehr möglich sein wird.

AH 2 — SV Reinickendorf kampflos, die Punkte abgegeben wegen der Reisezeit, — TeBe I 21 : 21 und — TuS Wilmersdorf I 10 : 7.

Die Frauenmannschaft kam durch eine umstrittene Entscheidung gegen den SCC kampflos zu den Punkten, verlor gegen TiB 4 : 12 und spielte gegen Spandau 60 nur unentschieden 4 : 4 nach einer 3 : 0- bzw. 4 : 1-Führung. (!) Hier sieht es am Tabellenende sehr trübe aus: Spandau 60 9 : 17, (D) 7 : 17, BSC 5 : 17, SCC 4 : 18.

Die Schülerinnen kamen gegen Hermsdorf kampflos zu den Punkten und schlugen Cimbria mit 12 : 2.



Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Dann kam die große Sommerpause und seit dem 22.8. geht der Kampf um die restlichen Punkte der Feldserie 71 weiter. Beim Erscheinen dieser Ausgabe wird dann schon manche Entscheidung zum Guten oder Bösen gefallen sein und wir rüsten uns schon zur **Hallenrunde 1971/72**.

Die restlichen Feldspiele, soweit bei Redaktionsschluß bekannt:

M 1 — TSV Rudow am Mittwoch, dem 1.9., 18.30, Lichterfelde.

5.9.: AH 1 — Marienfelde (auswärts), AH 2 — BTSV 1 (Lichterfelde), F 1 — BSC (Lichterfelde).

Die Jungmannen fahren am 4./5. September nach Kassel zum Nationalen Handball-Turnier auf Kleinfeld des TSV 1889 Kassel-Wolfsanger (17 Mannschaften!).

Hallenrunde 1971/72

Auf seiner Sitzung am 13.8. hat der Handball-Spielausschuß beschlossen, folgende Mannschaften für die diesjährige Hallenrunde zu melden:

3 Männermannschaften, 2 Altersmannschaften, 1 Jungmannen (1.4.53—31.3.55), 1 männl. Jugend (1.4.55—31.3.57), 1 Schüler (1.4.57—31.3.59), 1 Frauenmannschaft, 1 weibl. Jugend (1.4.54—31.3.57), 1 Schülerinnen (1.4.57—31.3.59), 2 Mädchen (1.4.59—31.3.61).

Gleichzeitig wurden die Trainingszeiten ab Dienstag, den 7. September, für das kommende Winter-Halbjahr wie folgt festgelegt:

Carl-Diem-Sporthalle, Steglitz

dienstags:	17.00—18.30	Schüler, männliche Jugend
	18.30—20.00	Frauen, weibliche Jugend
	20.00—22.00	1. und 2. Männer

Turnhalle Lilienthal-Schule, Ringstraße Ecke Hindenburgdamm

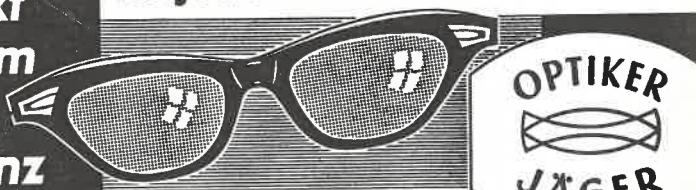
mittwochs:	18.00—19.30	Schülerinnen
	19.30—22.00	Jungmannen
donnerstags:	17.00—18.45	Mädchen
	18.45—20.00	3. Männer
	20.00—22.00	Alte Herren

Hinzu kommt noch evtl. der Montag, sobald die noch offenstehenden Fragen mit dem Schulamt geklärt sind.

Obgleich wir für den Monat September bei der Hallen-Vergabe sehr gut „bedient“ wurden (für die Vorbereitungsspiele kann man nicht genug Zeiten zur Verfügung haben), muß ich leider feststellen, daß die weitere Zuteilung mehr als dürftig ist (ohne das Sportamt angreifen zu wollen). Im nächsten Jahr kreuzen vielleicht noch weitere Vereine und Verbände mit Wünschen auf, so daß uns dann diese knappen Zeiten auch nicht mehr für Freundschaftsspiele zur Verfügung stehen werden. Man sollte den ballspielenden Vereinen, die im Winter-Halbjahr auf die Hallen angewiesen sind, die Spielhallen belassen und nicht zweckentfremden!

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



**OPTIKER
JÄGER**

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507

Lieferant aller Kassen

BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

Außer im Monat September steht uns die Carl-Diem-Halle für den „privaten“ Gebrauch noch wie folgt zur Verfügung:

Oktober: Keine Zuteilung; **November:** 1mal (20.11. AH-Turnier); **Dezember:** Keine Zuteilung; **Januar 1972:** Keine Zuteilung; **Februar:** 1mal (12.2. Männer-Turnier); **März:** Keine Zuteilung; **April:** 1mal (1./2.4. Ostern).

Mit diesem „Anfall“ von Spielzeiten will man den Freundschaftsgedanken hegen und den Sportverkehr mit der BRD fördern! Ob es gelingt? Aber wir lassen uns deshalb nicht verdrücken!

Schon am 11.9. stellen sich die ersten Gäste ein:

M 1 und die **Alten Herren** erwarten an diesem Wochenende die Mannschaften des TSV Oftersheim (Feld/Bundesliga). Zustande kam diese Begegnung durch unseren Spfd. Anders Oestergaard, der jetzt dort eine „Funktion“ übernommen hat. Wir freuen uns schon auf das Wiedersehen.

Ein weiteres Wiedersehen können wir mit unseren Freunden von TuS 98 Altenbeklen begehen, die zu diesem Zeitpunkt ebenfalls in Berlin sind und gegen unsere 2. Männer antreten werden. Ein **Frauenspiel** wird diese „Hallen-Eröffnungsveranstaltung“ noch bereichern. Beginn: 18 Uhr, Carl-Diem-Halle.

Mit dem Beginn der Rundenspiele ist Anfang Oktober zu rechnen, doch zuvor muß M 1 am 2.10. beim TuS Wilmersdorf den „Karl-Holdermann-Gedächtnis-Wanderpokal“ verteidigen. Am 20.11. steigt dann unser 4. Jochen-Schmegge-Gedächtnis-Turnier.

—d—

FAUSTBALL Leitung: Klaus Reinhardt, Berlin 46, Leonorenstr. 38 a, 771 85 36

Spielgemeinschaften nicht möglich!

Die von einigen Vereinen angestrebten Spielgemeinschaften sind nach den neuen Satzungen der Bundesspielordnung nicht möglich. Nach einer Rücksprache mit dem Turnspielwart Joachim Günther wurde mir eindeutig erklärt, daß Spielgemeinschaften, selbst in den unteren Klassen, nicht gestattet sind. Somit muß jeder Verein weiter mit seinen Spielern, die ausschließlich für einen Verein spielberechtigt sind, auskommen.

Durch den Neuzugang von Peter Mattner ist eine wesentliche Stärkung unserer Mannschaft erfolgt, und wir können den nächsten Rundenspielen etwas gelassener entgegensehen. Die nächsten Rundenspiele finden am 5. und 12. September und die Aufstiegsspiele zur Bezirksliga am 26. September statt. Ich wünsche uns allen für die entscheidenden Spiele viel Glück und hoffe, daß uns nach der langen Durststrecke im Faustball, diesmal eine erfolgreiche Saison bevorsteht.

Klaus Reinhardt

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Tel. 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

Als Gastgeber ohne Sieg

Am 1. 8. fand im Stadion Lichterfelde ein Turnier der Landesliga statt. Als Gastgeber nahm auch die Mannschaft des ① teil. Da die Spitze der Landesliga spielte, war zu erwarten, daß sich unsere Mannschaft nicht platzieren konnte. Trotzdem spielte sie, wenn auch mit unterschiedlichen Ergebnissen, beachtlich.

Ergebnisse: Feuerwehr — ① 41 : 35, ① — Zehlendorf 88 27 : 52, Saatwinkel — ① 43 : 24,
Tus Wannsee — ① 42 : 34.

Gerhard Schmidt

AUS DER L -FAMILIE

Treue zum ①

50 Jahre im ① ist am 29. 9. 1971 Ehrenmitglied und Leiter der Handballabteilung Herbert Redmann. Als wir seine Verdienste anlässlich der Ernennung zum Ehrenmitglied im Jahre 1967 würdigten, verbanden wir damit den Wunsch, daß es ihm vergönnt sein möge, sein 50jähriges Vereinsjubiläum in bester Gesundheit zu erleben. Wenn auch die Gesundheit ein wenig nachgelassen hat, so können wir uns auch bei Vollendung des 50. Mitgliedsjahres der rastlosen Arbeit Herbert Redmanns zum Segen des Vereins, im besonderen aber zum Segen des Handballsports erfreuen. Über 40 Jahre Handballwart, Leiter der Sport- und Spielabteilung, in dieser Zeit Jahre hindurch Festwart, Pressewart, Reisewart, Leiter der Handballabteilung und nicht zuletzt eine Reihe von Jahren Vereinsvorsitzender, das sind nur einige Stationen seiner kaum zu überbietenden ehrenamtlichen Vereinsarbeit. Wer hätte sich wohl gefunden, über 40 Jahre dem Handballspiel im Verein wahre Opfer an Freizeit zu bringen und es zu einem festen Bestandteil des ① zu machen? Die Herbert gebührenden Ehrungen seitens des Vereins, des Handballverbandes und auch des Bezirksamtes Steglitz wurden ihm zuteil. Mit unserem Dank verbinden wir auch heute den Wunsch, daß uns Herbert Redmann noch viele Jahre zur Seite stehen kann.

20 Jahre im ① sind am 1. 9. Helga Matussek und Eduard Löschke (beide Turnabteilung) und im 23. 9. Peter Schmidt, Handballabteilung.

10 Jahre im ① ist am 19. 9. Cornelia Teller, Turnabteilung.

Allen Getreuen herzlichen Dank und weiter viel Freude im ①!

Wir gratulieren

zum 65. Geburtstage am 5. 9. Ehrenmitglied Eva Schulze, deren große Verdienste als Kassenwartin der Turnabteilung wir anlässlich ihrer 40jährigen Vereinstreue würdigten, auf daß ihr noch viele Jahre der Gesundheit und uns ihre Mitarbeit beschieden sein möge;

zum 50. Geburtstage am 8. 9. dem Schwimmfreund Alfred Paul, auch daß wir auf seine Mitarbeit noch lange rechnen können;

zum 60. Geburtstage am 23. 9. dem Prellballfreund Martin Wilde mit dem Wunsch auf weitere Freude am Prellballspiel;

zum 65. Geburtstage am 26. 9. unserm „ewigen“ Wanderwart Werner Wiedicke, auf daß er sich nach endlicher erreichter „Pensionärs-Freiheit“ nach wie vor nicht nur dem Turnen, Faustball, Prell-



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

ball widmen kann, sondern uns aus noch, und nun erst richtig oft, weiter durch Wald und Flur fröhlicher Wanderwart sein wird. Werner, Dir unseren ganz besonderen Glückwunsch! zum 50. Geburtstage am 29. 9. Gisela Frömming und eine recht lange „Konservierung“ der Frömming'schen Jugend.

zur Silberhochzeit am 3. 8. Heinz und Ulla Skade mit guten Wünschen für die nächsten 25 Jahre; zur Verlobung Roland Paul, Prellball, mit Sylvia Schlosser, Schwimmen;

zur Geburt ihres Töchterchens Andrea am 17. 7. Heinz Rutkowski und Frau Renate; zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses: Michael Plinke, Detlev Steege, Bernd und Wolfgang Niebel, Gabriele Pillau, Sylvia Ide;

zum Erwerb des Fahrtenschwimmerzeugnisses: Kirsten Englährieger, Melanie Krahmer, Hans-Joachim Seppelt, Michaela Schermer;

Unser herzliches Beileid

sagen wir den Eltern und Angehörigen unseres kleinen Schwimmfreundes Andreas Röhner; der nach einem schweren Verkehrsunfall über acht Monate der Bewußtlosigkeit sein junges Leben beendete. Alle Vereinsangehörigen nahmen Anteil an dem schweren Schicksalsschlag und werden dem jungen Freund gute Erinnerung bewahren.

Auch der Tod unseres früheren Vereinsvorsitzenden Carl Heinemann, Frankfurt/Main, hat uns tief bewegt. Obwohl nach dem Kriege in Frankfurt ansässig, hat Carl die Verbindung zum ① nie abreißen lassen und besonders die Älteren konnten sich bei den Alterstreffen des DTB stets des Zusammentreffens erfreuen. Seiner uns nicht minder verbundenen Liesel sagen wir unsere herzliche Anteilnahme.

Zum Tode der Mutter von Marianne von Stillfried ihr und Ehemann Dietrich ebenfalls unser Beileid.

Gute Besserung

ihrer Gesundheit wünschen wir den Freunden Herbert Ulrich, Lilo Patermann und den Ehrenmitgliedern Bernhard Lehmann und Richard Schulze.

Ferien- und Reisegrüße sandten

Margarethe Braatz aus Nußdorf/Inn, Familie Plinke aus den Dolomiten, Familie Hardi und Karin Hoffmann vom Faakersee, Donald Richter aus der Türkei, Ingrid Harder, Bernhard Amendt und Rainer Bonne aus Finnland, Familie Wolfgang Köppen vom Chiemsee, Willi und Lucie Brauns aus München (Dank für die „Lage“!), Familie Hans-Herbert Jirsak von Borkum, Manfred Harraß und Brigitta Overrath aus Korsika, Lilo Patermann mit allen Betreuern und Heiligenhafen-Kindern, Helene Neitzel von einer Schweden-Wochenendfahrt, Familie Dieter Wolf vom „Handballer-

Jetzt führen wir auch die Düfte

von Parfums Hérmes

mit „Caléche“ für die Dame
und „Equipage“ für den Herrn

Gern können Sie diese bei uns probieren

DROGERIE M. GARTZ - LICHTERFELDE

PARFÜMERIE + FOTO

Berlin 45, Drakestraße 46, Ecke Curtiusstraße

treffen“ mit Familie G. Henschel von Amrum, Familie Horst Jirsak vom Gut Ankelohe, vom alten ①-Freund Reinhold Hollstein und Frau aus Bad-Soden-Allendorf, Familie Olaf und Ingrid Wolf vom Rheinfall, Hartmut und Barbara Paul aus Würzburg und aus der „neuen Heimat“ Karlsruhe („Aber ① bleibt ①“!), Familie Klaus Weil von Mallorca, Heinz und Maria Dinter aus dem Bayerischen Wald, Familie Manfred Sellnow vom Faakersee, Ute und Günter Dittrich aus Berg/Drautal, Rosi und Martin Wernicke und den Handballmädchen aus Heiligenhafen, Margot und Hotti Remmè vom Besuch in Heiligenhafen und aus Dänemark, Familie Wolfgang Weiß von der Ostsee, Renate und Wilhelm Maecker aus Dänemark, Familie Fredi Balke aus Froschhausen b. Murnau, Irmchen Demmig von Westerland, den „Schildkröten“ Harald Jäisch, Donald Richter, Tlomas und Cornelia Teller, Barbara Horstmann aus der Türkei.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Ursula Hild, Monika Harenz, Günter Burkert, Helga Stinsky, Familie Peter Gromadecki, 10 Schüler und Schülerinnen, 2 Kleinstkinder; **Leichtathletikabteilung:** 1 Schüler; **Handballabteilung:** Kerstin Müller, Eckart Luhz, 2 Schüler; **Badmintonabteilung:** Jochen Runge; **Schwimmabteilung:** Klaus Harenz, 8 Schüler.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im September

Turnabteilung:	Kurt Glaschke	30. Margot Hartmann	6. Klaus-R. Schön
1. Karin Hoffmann	17. Ilse Eberle	Gudrun Laas	19. Gunther Barth
Karin Radtke	Gabriele Henkel		
Leonoore Ruhtz	Gundel Knobloch		
Wolfgang Rapp	Gerhard Friedrich		
3. Hannelore Gänselforth	18. Sabine Haderlein		
Doris Kaschewsky	Günter Rademacher		
Hannalore Tausch	19. Hans-Joachim Zedler		
Gerd Koschollek	20. Renate Schmidt		
4. Brigitte Hasselberg	Ulrich Dornbusch		
5. Eva Schulze (65)	Siegbert Jochmann		
Marlis Zoll	21. Elfriede Memmler		
Dietrich Bahnemann	Brigitte Stamps		
6. Helmut und	22. Hannelore Winkels		
Jürgen Härtel	Karl-Heinz Barsch		
7. Johanna Kornprobst	Karl-Heinz Prang		
Peter Gruse	23. Helga Günther		
8. Gerda Kretschmer	Werner Stott		
Marianne Lehmann	Martin Wilde (60)		
9. Friedemarie Miermann	25. Anneliese Berndt		
11. Martina Molzahn	Renate Göbert		
12. Ingrid Paul	Dieter Gerlach		
Eduard van Dooren	Lothar Jaschinskiok		
13. Ilse Eckart	26. Werner Wiedike (65)		
14. Karl-Heinz Rambow	27. Ursula Schlurmänn		
15. Ruth Plagens	28. Dieter Dohrmann		
16. Maria Dinter	29. Cisela Frömming (50)		
Gudrun Schöppentau	29. Gerhard Schmidt		

Leichtathletikabteilung:	3. Georg Schiller	3. Fritz Schlipf
14. Gina Krahmer	Günter Rademacher	Ute Maaron
28. Wolfgang Leber	Wolfgang Kardetzky	4. Ruth Hasenforther
		6. Harald Oeck
		8. Herta Schinke
		Alfred Paul (50)
		Anneliese Thomas
		9. Stefan Holm
		Rainer Papritz
		10. Irmgard Magdeburg
		11. Gisela Fauser
		12. Sigrid Schäfer
		17. Annelie Bäder
		Jutta Baier
		19. Helga Prause
		Helga Bussewitz
		19. Gernot Wenzel
		Beate Ruhland
		20. Siegfried Will
		18. Johannes Schäfer
		22. Siegfried Hess
		20. Barbara Brümmer
		Christa Hölscher
		29. Gisela Pelz
		21. Werner Neubauer
		29. Brigitte Sommer

Handballabteilung:	2. Werner Bloch	2. Hans-Jürgen Hoffmann	Basketballabteilung:	Badmintonabteilung:
6. Detlev Krüger	7. Jörg Prause	3. Fritz Schlipf	3. Georg Schiller	3. Fritz Schlipf
8. Anders Oestergaard	8. Anders Oestergaard	4. Ruth Hasenforther	4. Gina Krahmer	4. Ruth Hasenforther
10. Petra Schulz	10. Petra Schulz	6. Harald Oeck	6. Hans-Jürgen Hoffmann	6. Hans-Jürgen Hoffmann
15. Heiner Kühl	15. Heiner Kühl	8. Herta Schinke	8. Wolfgang Leber	8. Wolfgang Leber
19. Helga Prause	19. Helga Prause	10. Irmgard Magdeburg	10. Irmgard Magdeburg	10. Irmgard Magdeburg
19. Gernot Wenzel	19. Gernot Wenzel	11. Gisela Fauser	11. Gisela Fauser	11. Gisela Fauser
20. Siegfried Will	20. Siegfried Will	12. Sigrid Schäfer	12. Sigrid Schäfer	12. Sigrid Schäfer
22. Siegfried Hess	22. Siegfried Hess	17. Annelie Bäder	17. Annelie Bäder	17. Annelie Bäder
Rainhard Fuchs	Rainhard Fuchs	21. Werner Neubauer	21. Werner Neubauer	21. Werner Neubauer
30. Charlotte Leuendorf	30. Charlotte Leuendorf	29. Brigitte Sommer	29. Brigitte Sommer	29. Brigitte Sommer

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Vereinsportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Pressewart Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83